Reiseangebot

Marokko Rundreise - authentisch & intensiv

15 Erlebnistage durch Marokko, abseits der Touristenpfade

Reiseberater: Ali Essa
E-Mail: info@triastravel.de
Tel.: 091224092

REISEÜBERSICHT

Marokko Reise - umfassende Rundreise von Nord nach Süd mit vielen authentischen und kulturellen Erlebnissen Diese Reiseroute führt Sie vom Norden in den Süden Marokkos und bietet Ihnen eine großartige Balance zwischen Kultur, Geschichte und Abenteuer. Die Marokko Rundreise so konzipiert, dass sie fast alles abdeckt, was dieses nordafrikanische Land zu bieten hat. Genießen Sie die großartige Vielfalt - herrliche Strände, weite Wüsten, schneebedeckte Berge im Rif-Gebirge, quirlige Städte und auch gemütliche Bauerndörfer. Erleben Sie die weiten Sanddünen der Sahara; vielleicht machen Sie einen Ritt auf einem "Wüstenschiff" (Kamel); bewundern Sie die alten Kasbahs und ihre Geschichte; verlieren Sie sich in den labyrinthischen Gassen der alten Medinas von Fes und Marrakesch. Schlendern Sie zwischen den massiven Wänden der tiefen Todra-Schlucht und fahren Sie auf verschlungenen Straßen durch den hohen Atlas. Sie werden begeistert sein. Die 15-tägige Rundreise "Marokko, authentisch & intensiv" findet mit einer örtlichen **deutschsprachigen Reiseleitung** statt. Ab 2 Personen garantieren wir die Durchführung. *Kontaktieren Sie uns einfach, wir beraten Sie gerne!*

HIGHLIGHTS

Hochwertiges Reiseangebot mit vielen enthaltenen exklusiven Leistungen
Ausgewählte Unterkünfte auch in der Wüste
Besondere, authentische und kulturelle Erlebnisse
Keine geführte Shopping-Touren
Inklusive internationale Linienflüge
Qualifizierter, lizenzierter, deutschsprechender Reiseführer durchgehend während der Rundreise
Übernachtung im Camp in der Wüste
UNESCO-Weltkulturerbe Medina von Meknès
UNESCO-Weltkulturerbe Medina von Fés
UNESCO-Weltkulturerbe Medina von Marrakesch
Kleine Reisegruppe = maximal 12 Teilnehmer.
Top Leistung und persönlicher Service = Sie müssen sich vor Ort um nichts kümmern und können also Ihre authentische Marokko Rundreise unbeschwert genießen.
Trias Reisen-Team ist rund um die Uhr für Sie erreichbar.
Frühere An- bzw. Abreise können wir gerne für Sie auf Wunsch organisieren.

REISEVERLAUF

Tag 1 | 12.01.2025 | (So) Flug nach Casablanca
Sie fliegen nach Casablanca und werden nach Ihrer Ankunft von unseren Mitarbeitern begrüßt und unterstützt. Anschließend fahren Sie zu Ihrem Hotel in Casablanca.
Am Abend beginnt dann Ihr Abenteuer mit einem Begrüßungstreffen. Ihr Reiseleiter wird die Details Ihrer Reise mit Ihnen besprechen.
Abendessen und Übernachtung im Hotel in Casablanca
Übernachtung: Best Western Plus in Casablanca

Tag 2 | 13.01.2025 | (Mo) Casablanca - Rabat - Tanger
Nach dem Frühstück besuchen Sie das Geschäftszentrum Marokkos, das von den Franzosen als Handelszentrum gegründet wurde. Die Architektur ist eine Mischung aus Moderne, Art Deco und Tradition. Weiter geht es zum Zentralmarkt. Die Habous und die bemerkenswerte Moschee Hassan II (von außen) - eine von nur zwei Moscheen in Marokko, die für nicht-islamische Gläubige geöffnet sind. Erbaut wurde sie vom verstorbenen König Hassan II. gegen Ende seiner 40-jährigen Herrschaft. Dieses erstaunliche Gebäude ist größer als der Petersdom in Rom und ist in der Lage etwa 80.000 Gläubige aufzunehmen.
Sie fahren zur zweiten Königsstadt Rabat, die die Verwaltungshauptstadt des

Königreichs Marokko ist. Sie besuchen das Mausoleum von Mohammed V., den Hassan-Turm, den Ouadayas-Garten, das Mechouer, die Stadtmauern und die Mauern rund um den Königspalast. Anschließend fahren Sie weiter nach Tanger, das an der südlichen Passage der Meerenge von Gibraltar liegt - nur wenige Kilometer von der spanischen Küste entfernt.
Abendessen und Übernachtung in Tanger
(ca. 90 km / 260 km, etwa 1 Std. / 2 Std. 45 min.)
Casablanca ist Historikern ein Rätsel. Aber wenn seine Ursprünge sich auch im Nebel der Geschichte verlieren, so kann man doch in seinen Vierteln und Sehenswürdigkeiten ganze Abschnitte seiner Geschichte lesen.
In der Nähe des Hafens finden Sie die Sqala-Bastion, einen Festungskomplex aus dem achtzehnten Jahrhundert. Heute ist hier ein schickes Lokal, in dem Ihnen leckere lokale Spezialitäten serviert werden. Nicht weit davon, nur wenige Schritte vom Hafen entfernt, beginnen die Gassen der Medina. Nach dem Erdbeben von 1755 wurde sie wiederaufgebaut und ist damit die jüngste des Landes und auch eine der originellsten. Hinter ihren Mauern mischt sich die arabisch-muslimische Architektur mit Einflüssen aus Europa. Inmitten dieses bunten Viertels arbeiten die verschiedensten Handwerker fast noch ganz genauso wie ihre Vorväter.
Im Zentrum finden Sie eine ganz andere Umgebung vor. Hier finden Sie breite Boulevards, große Plätze und moderne Art-Deco-Gebäude. Besonders sehenswert ist die am Meeresufer gelegene Hassan II.-Moschee, eine der größten und schönsten Moscheen der islamischen Welt. Gehen Sie ruhig hinein und bewundern Sie an den Säulen und Decken die Symmetrie der Arabesken, überall herrliche Bögen und kunstvoll mit Schnitzereien verzierte Türen.
Durchstreifen Sie die weiße Stadt Casablanca, um eine Reise durch Zeit und Raum anzutreten. Lernen Sie eine Stadt kennen, in der tausenderlei Einflüsse ihre Spuren hinterlassen haben.
Die Stadt **Tanger** wurde der Legende nach von Antaios, dem Sohn von Poseidon gegründet und Herkules spaltete hier die Erde, wodurch die Meerenge von Gibraltar entstand. Wahrscheinlicher ist, dass die Stadt von den Karthagern im 5. oder 6. Jahrhundert v. Chr. gegründet wurde. Tanger wurde Ende des 19. / Anfang des 20. Jahrhunderts durch seine großartige strategische Lage das marokkanische Zentrum europäischer Diplomatie und Wirtschaft.
Übernachtung: Marina Bay Tanger

Tag 3 | 14.01.2025 | (Di) Tanger - Chefchaouen
Sie unternehmen eine Sightseeing-Tour durch Tanger. Die Stadt fasziniert durch ihre interessante Mischung aus nordafrikanischen, spanischen, portugiesischen und französischen Elementen. Tanger ist nur durch die ca. 20 Meilen (ca. 32 km) breite Straße von Gibraltar von Spanien getrennt. In der modernen Neustadt sehen Sie den

Sommerpalast des Königs und die Häuser und Villen vieler Prominenter. Legen Sie einen Stopp am Cap Spartel, beim Leuchtturm, ein. Er markiert den Eingang zur berühmten Herkuleshöhle und ist der offizielle "Treffpunkt" von Atlantik und Mittelmeer. Der Legende nach gründetet Herkules Tanger und lebte vor seiner 11. Prüfung (den Äpfeln der Hesperiden) in dieser Höhle.
Sie besichtigen die lebendige und farbenfrohe Altstadt und gehen durch die labyrinthischen Straßen und Gässchen der Medina. Atmen Sie die herrlichen Aromen auf dem Gewürzmarkt und besuchen Sie den Grand Socco und die anglikanische St. Andrew's Church. Sie wurde Ende des 19. Jahrhunderts im marokkanischen Stil errichtet und 1905 eingeweiht. Eine Besonderheit dieser Kirche - das Gebet "Vater unser" steht in arabischer Schrift auf dem Torbogen hinter dem Altar.
Danach geht es weiter nach Chefchaouen, wo Sie auch übernachten.
(ca. 215 km - etwa 2 Std. 15 min.)
Übernachtung: Dar Chefchaouen in Chefchaouen

Tag 4 | 15.01.2025 | (Mi) Chefchaouen
Chefchaouen ist Marokkos "Blaue Perle". Die Stadt ist wegen seiner unverwechselbaren blauen Farbe bekannt geworden, die alle Bewohner verwenden, um ihre Häuser zu streichen. Diese Tradition geht auf jüdische Bräuche und Überzeugungen zurück. Die Farbe Blau stellt den Himmel dar und erinnerte darum die Menschen an den Himmel und Gott. Diese Farbe vermittelt ein herrliches Gefühl und eine Atmosphäre der Entspannung, des Komforts und der Ruhe. Lassen Sie sich von Ras el-Maa, einem kleinen Wasserfall bezaubern, wo sich Einheimische zum Wäschewaschen treffen. Sie können in dem kleinen Café mit Blick auf den Mini-Wasserfall Tee trinken und haben die Möglichkeit, Fotos mit grandiosem Panoramablick auf die hispanisch geprägte Stadt zu machen. Die blau und weiß getünchten Häuser mit ihren winzigen Balkonen, Ziegeldächern und mit vielen Zitrusbäumen verzierten Terrassen bezaubern immer wieder aufs neue. Während Ihrer Tour haben Sie die Möglichkeit, viele Klassiker der marokkanischen Küche und eine große Auswahl an lokalen Produkten zu probieren, die die regionale Küche und einen Teil der kulinarischen Geschichte Marokkos charakterisieren.
Hotelübernachtung in Chefchaouen
Der besondere Reiz von **Chefchaouen** geht über seine erstklassige Berglage hinaus. Die Fassaden der Häuser sind blau und weiß gestrichen, sodass die ganze Stadt wie in Azurblau getaucht erscheint. Und doch ist Chefchaouen viel mehr als nur ein hübscher Anblick. Die Stadt ist dank ihres reichen Erbes voller Sehenswürdigkeiten. Die Medina ist klein, aber authentisch. Mitten im historischen Viertel befindet sich auch die

Kasbah, deren üppige Gärten eine kühle Oase im Herzen der Stadt sind. Dank seiner idealen Lage ist Chefchaouen auch ein Paradies für Wanderer. Die umliegenden Berge sind voller verlockender Wanderwege. Wählen Sie eine davon und entdecken Sie eine ganz andere, abgelegene Seite Marokkos: das Rif-Gebirge.

Tag 5 | 16.01.2025 | (Do) Chefchaouen - Meknés - Fes
Sie fahren nach dem Frühstück in die Königsstadt Meknés. Die Stadt ist als "marokkanisches Versailles" bekannt und wurde im 17. Jahrhundert von König Moulay Ismail gegründet. Meknés ist berühmt für seine etwa 25 Meilen (ca. 40 Kilometer) langen Mauern. Es gibt zahlreiche historische Stätten zu sehen und hier nennen wir nur einige; das massive Tor von Bab Mansour, das Bassin de L'Agdal - ein massiver 400 m x 100 m großer Pool, der etwa 300 Jahre alt ist. Das Mausoleum von Moulay Ismail ist einer von nur drei marokkanischen Schreinen, die Nicht-Muslime besuchen können. Weiterfahrt nach Fes durch die abwechslungsreiche Landschaft und die Ausläufer des Rifgebirges.
Hotelübernachtung in Fes
(ca. 195 km / 65 km - etwa 3,5 Std. / 1 Std.)
Übernachtung: L'escale Hotel in Fes

Tag 6 | 17.01.2025 | (Fr) Fes

Eine ganztägige Besichtigungs-Tour durch Fes steht heute auf Ihrem Programm. Die Stadt wurde im 9. Jahrhundert gegründet und beherbergt eine der ältesten Universitäten der Welt, Fes erreichte seinen Höhepunkt im 13. bis 14. Jahrhundert unter den Meriniden, als es Marrakesch als Hauptstadt des Königreichs ablöste. Das städtische Gefüge und die wichtigsten Sehenswürdigkeiten in der Medina - Madrasas, Fondouks, Paläste, Residenzen, Moscheen und Brunnen - stammen aus dieser Zeit. Obwohl die politische Hauptstadt Marokkos 1912 nach Rabat verlegt wurde, hat Fes seinen Status als kulturelles und spirituelles Zentrum des Landes beibehalten. Die Handwerksbetriebe in der Medina sind heute genauso aktiv wie vor 100 Jahren und tragen stark zur industriellen Wirtschaft der Stadt bei. Berufe wie Metall- und Lederverarbeitung, Keramik, Seide, Wandteppiche und Bildhauerei werden immer noch in diesen Werkstätten praktiziert. Die ursprünglichen Stadtmauern schützen immer noch die antike Stadt und ihre 9000 Durchgänge und engen Gassen.
Ihre Sightseeing-Tour beinhaltet Folgendes:

Medresa

Diese theologische Hochschule, die durch ihr grünes Ziegeldach gekennzeichnet ist, ist ein Paradebeispiel für die Architektur der Meriniden und die schönste der Wohnhochschulen der Kairaounie University. Im Inneren ziert elegante Kalligrafie die Keramikfliesenwände. Die Marmorböden, das geschnitzte Zedernholz und die fein gearbeiteten Stuckwände, die aus einer Mischung aus Gips und Eiweiß bestehen, haben seit dem Bau dieses Meisterwerks der Medresa im Jahr 1350 Bestand.

Boujloud Tor

Dieses 1913 erbaute Tor ist etwa 1.000 Jahre jünger als die Gebäude, die sich dahinter befinden. Es ist ein Beweis dafür, dass das Alter keine Rolle spielt – die relativ jugendliche Struktur ist der auffallend schönste Einstiegspunkt in die Altstadt. Die herrlichen, gemalten Blumen und die Kalligrafie verschönern die äußeren blauen Keramikfliesen und je nach Interpretation repräsentiert die grünen Mosaiken im Inneren entweder den Frieden oder die offizielle Farbe des Islam.

Place Nejjarine

Der Platz mit seinem prächtigen und ungewöhnlichen Brunnen hat seinen Namen vom Souk Nejjarine (Zimmermanns-Souk), der sich hinter einer Holztür in einer engen Straße unterhalb des Platzes befindet.

Mellah

Das jüdische Viertel. Die Juden lebten hier und erhielten Schutz vom Sultan. Die Hauptstraße ist mit ihren Balkonen und den Art Deco Zellij Mosaiken besonders interessant. Die meisten Juden in Fes (etwa 300) leben heute in der Ville Nouvelle. Besuch der Ibn Danan Synagoge, einer kürzlich restaurierten Synagoge aus dem 17. Jahrhundert.

Souks

Die Souks von Fes befinden sich im alten Stadtzentrum - der Medina. Händler, die die gleiche Art von Produkten verkaufen, werden in der Regel in ihrem eigenen "Souk" zusammengefasst. Die winzigen Gassen sind überfüllt mit winzigen Boutiquen auf beiden Seiten. Die Henna- und Holzbearbeitungs-Souks befinden sich im Viertel Nejjarine und der Duft von Zeder verbreitet sich scheinbar überall. Der Hauptplatz ist mit Bäumen bepflanzt und bietet eine schattige Oase vor der warmen Sonne. Verschiedene Naturprodukte aus Henna werden hier verkauft. Nejjarine ist auch der Ort, an dem sich die Stofffärber befinden. El Attarine, den Gewürzsouk, sollten Sie sich einfach nicht entgehen lassen. Ohne Frage ist dieser Souk der farbenprächtigste in Fes.

Neue Medina

Die "nouvelle Ville" von Fes oder die neue Stadt, bietet einen verblüffenden Kontrast zu Fès el Bali. Breite und elegante Alleen sind gesäumt von zahlreichen Cafés und Restaurants. Der moderne Aspekt der neuen Stadt hebt die wirtschaftlichen Unterschiede der Vororte und des Stadtzentrums hervor.
Am Abend haben Sie die einmalige Gelegenheit, eine andere Seite des marokkanischen

Lebens zu erleben. Sie werden im Haus einer einheimischen Familie zum Abendessen herzlich willkommen geheißen. Genießen Sie die schmackhaften, marokkanische Gerichte, während Sie mit Ihren freundlichen Gastgebern über das Leben in Fes plaudern und beenden Sie die Nacht mit einem traditionellen süßen Leckerbissen.
Übernachtung in Fes
Fes ist die älteste der vier Königsstädte und für viele Besucher die eindrucksvollste marokkanische Stadt überhaupt. Fes, bis 1912 Hauptstadt, hat die älteste Universität der Welt und ist heute noch das geistige und kulturelle Zentrum, das spirituelle Herz des Landes. Weniger bekannt ist, dass in der Medina – der größten der Welt – die besten Handwerker des Landes am Werke sind. Hier arbeiten schätzungsweise immer noch 30 000 Handwerker. Auf dem Platz Seffarine lässt sich gut beobachten, wie die Blechschmiede seit Generationen ihre Arbeit verrichten. Der Duft von Zedernholz – kennzeichnend für die Schreinereien – schwebt immer noch in der Luft, wenn man durch den Nejjarine Souk schlendert. An anderen Stellen befinden sich kleine Schneider-Ateliers, Stickereien, Schuhmacher und etliche andere auf Weiterverarbeitung spezialisierte Fachbetriebe. Die wohl berühmteste Sehenswürdigkeit von Fes sind die 900 Jahre alten Chouara Gerbereien. Von den Terrassen der Ledergeschäfte genießt man einen sagenhaften Blick darauf. Die Gerbereien erstrecken sich über 7 000 Quadratmeter und beschäftigen rund 400 Mitarbeiter. Ihre Restaurierung vor einigen Jahren hat dem einzigartigen mittelalterlichen Flair nicht geschadet. Das gefärbte Leder wird sofort von anderen Fachbetrieben noch in der Medina weiter verarbeitet.

Tag 7 | 18.01.2025 | (Sa) Midelt
Heute fahren Sie über den Mittleren Atlas, vorbei an Ifrane und Azrou, einem wichtigen Handwerkszentrum. Es geht nach Süden und ins Landesinnere durch eine Vielzahl spektakulärer Landschaften - fruchtbare Täler und Wälder kontrastieren mit kargen, felsigen Landschaften. Das Gebiet ist von wandernden, nomadischen Hirten bevölkert, die sich um ihre Herden kümmern. Sie fahren durch die immergrünen, beeindruckenden Zedernwälder, in denen Nordafrikas einzige Affenart, die Berberaffen leben. Die Marktstadt Midelt liegt in einem Tal und wurde ursprünglich als Basis für den Bergbau in der Gegend erbaut. Sie ist umgeben von Ackerland und Obstgärten.
Abendessen und Übernachtung in Midelt
(ca. 210 km - etwa 3,5 Std.)

Midelt und Errachidia sind Bergstädte. Berggrate bilden wie eine Kulisse den Horizont und verströmen eine Atmosphäre von Ruhe und Gelassenheit. Zedern und Fichten krönen diese Höhenzüge und unterstreichen den Eindruck der Ruhe. Im Tal wachsen malerische Eichen, Dattelpalmen und Olivenbäume. Die Wüste kündigt sich in der Umgebung von Midelt schon an, aber das wahre Tor zur Wüste ist **Merzouga**. Das Dorf liegt inmitten von Sand. In dieser Umgebung findet man die höchsten Dünen Marokkos und den schönsten Sonnenaufgang, einen wunderbaren Palmenhain und einen See, an dem es von Vögeln nur so wimmelt.
Übernachtung: Ksar Timnay in Midelt

Tag 8 | 19.01.2025 | (So) Midelt - Erfoud
Nach dem Frühstück geht’s los nach Erfoud. Unterwegs machen Sie Halt bei der Blauen Quelle von Meski. Die Einheimischen sagen dem Wasser heilende Eigenschaften nach. Der Legende nach soll das Baden in diesem Quellwasser für Fruchtbarkeit sorgen. Danach geht es weiter nach Erfoud, einer Stadt im Südosten Marokkos. Obwohl viele alte befestigte Dörfer in der Region seit mehreren Jahrhunderten existieren, wurde Erfoud von den französischen Truppen nach dem Sieg bei Tafilalet aufgebaut. Dieser Sieg beendete 1932 die jahrelange Schlacht. Obwohl es sich um eine moderne marokkanische Wüstenstadt handelt, bewahrt sie sich dennoch die Authentizität einer echten arabischen Stadt, mit einem beeindruckend wilden Markt und wunderschönen umliegenden Landschaften voller Oasen, Dünen und zerklüfteten Bergen. Erfoud ist immer wieder eine Inspiration für Filmregisseure. Viele Filme wurden in Erfoud gedreht, darunter Prince of Persia, March Or Die und The Mummy.
Abendessen und Übernachtung in Erfoud.
(ca. 210 km – etwa 3,5 Std.)
Übernachtung: Xaluca in Erfoud

Tag 9 | 20.01.2025 | (Mo) Erfoud - Merzouga
Sie besuchen ein traditionelles Dorf und das Maadid Ancient Ksar und bummeln über den malerischen Souk. Fahren Sie weiter nach Rissani - die Hauptstadt des Tafilalet, wo die Vorfahren der Alaouites-Dynastie begraben sind. Genießen Sie als Mittagessen ein ganz spezielles Gericht, das in der Gegend als Medfouna (auch "Berberpizza" genannt) bekannt ist. Das ist ein traditionelles, mit Fleisch, Kräutern und Gewürzen gefülltes Brot, das von den Nomadenvölkern des Hohen Atlas zubereitet wird. Diese herzhafte Delikatesse ist eine großartige Einführung in die Küche der Wüstenregion. Sie besuchen die Kasbah aus dem 17. Jahrhundert und die imposanten Ruinen von Ksar-Abbar. Fahren Sie mit den 4-Rad-Autos zu den gigantischen Merzouga-Dünen Erg Chebbi. Bei der Ankunft werden Sie mit leckerem Minztee begrüßt. Nehmen Sie die Kamele und genießen Sie einen unterhaltsamen Ritt entlang der Dünen, um an einem der prächtigsten Sonnenuntergänge der Welt teilzunehmen.
Abendessen und Übernachtung im Luxuszelt in Merzouga.
(ca. 55 km – etwa 45 Minuten)
Das wahre Tor zur Wüste ist **Merzouga**. Das Dorf liegt inmitten der Wüste. In dieser Umgebung findet man die höchsten Dünen Marokkos und die schönsten Sonnenauf- und -untergänge, einen wunderbaren Palmenhain und einen See, an dem es von Vögeln nur so wimmelt.
Übernachtung: Luxury Desert Camp Amanar Merzouga

Tag 10 | 21.01.2025 | (Di) Merzouga - Tinghir - El-Kelâa M'Gouna - Ouarzazate
Wenn Sie früh genug aufwachen, können Sie den herrlichen Sonnenaufgang beobachten. Die Farben und das Schattenspiel der Dünen sind ein beeindruckender Anblick. Sie fahren über die Tinejdad-Straße mit ihren herrlichen Kasbahs nach

Tinghir. Besuchen Sie die Todra-Schluchten auf der Ostseite des Hohen Atlas-Gebirges. Die Todra-Schlucht ist auf der ganzen Welt als eine der spektakulärsten Schluchten bekannt. Hier haben sowohl der Todra als auch der Dades River auf ihrer letzten 25-Meilen-Strecke durch die Berge grandiose Canyons geformt und eine Reihe von Reliefs im Felsen hinterlassen. Fahren Sie durch das Dades-Tal weiter nach El-Kelâa M'Gouna. Die Stadt ist als sogenannte Rosenstadt bekannt. Alljährlich findet im Mai ein dreitägiges Rosenfest statt, das viele Besucher und Rosenkenner aus aller Welt anlockt. Höhepunkt des Festes ist die Wahl der Rosenkönigin. Anschließend fahren Sie weiter nach Ouarzazate zum Abendessen und Übernachtung in Ouarzazate.
(ca. 370 km - etwa 5 1/4 Std.)
Übernachtung: Ksar Ben Youssef in Ouarzazate

Tag 11 | 22.01.2025 | (Mi) Ouarzazate - Marrakesch
Ouarzazate war einst ein Grenzübergang für afrikanische Händler, die die nördlichen Städte in Marokko und Europa erreichen wollten. Lassen Sie sich Zeit, die Sehenswürdigkeiten zu erkunden. Besuchen Sie das zum UNESCO-Weltkulturerbe gehörende befestigte Dorf Ait Ben Haddou im Hohen Atlas. Dies ist die spektakulärste Festung im Süden Marokkos. Es liegt auf der linken Seite des salzigen Tals auf einem Hügel - seine einzigartige Lage und natürliches Ambiente machten das Dorf zum Hauptdrehort für berühmte Filme wie "Lawrence von Arabien", "Jesus von Nazareth". Jede Tür, jeder Innenhof hält seinen architektonischen Schatz bereit und die Dachterrassen auf den Häusern bieten einen herrlichen Blick auf das Dorf und den Fluss darunter. Anschließend besuchen Sie Tawesna - ein lokales Teehaus am Fluss - für ein leckeres Mittagessen mit frisch zubereitetem Amazigh-Brot, Suppe, marokkanischen Süßigkeiten und natürlich etwas Minztee. Diese von der Gemeinde geführte Einrichtung bietet Frauen ein kleines Einkommen, um sich und ihre Kinder ernähren zu können. Die Frauen verwenden natürliche Zutaten aus lokalen Kooperativen, um Tee und Gebäck zuzubereiten. Sie sind sehr stolz darauf, ihre Geschichten zu erzählen und den Besuchern ein authentisches Erlebnis zu bieten. Weiter geht es über den Tizi-nTichka Pass nach Marrakesch – der "Roten Stadt". Abendessen und Übernachtung in Marrakesch.
(ca. 200 km - etwa 4 Std.)
Ait Ben Haddou - mithilfe einiger Hollywood-Blockbuster scheint dieses von der UNESCO geschützte rote Lehmziegel Ksar (befestigtes Dorf) in der Zeit eingefroren zu sein und erinnert immer noch an seine Zeit im 11. Jahrhundert als almoravidische Karawanserei. Viele international bekannte Produktionen, wie z. B. "Babel" mit Brad Pitt, "The Jewel of the Nile" mit Michael Douglas, "The Last Temptation of Christ" von Martin Scorsese, "Gladiator" und "Kingdom of Heaven" von Ridley Scott wurden hier gedreht.
Marrakesch - Als eine der vier Königsstädte und ehemalige Hauptstadt des Landes verfügt die „Rote Stadt“ über ein entsprechend reiches architektonisches Erbe.

Zahlreiche Denkmäler aus dem 12. und 16. Jahrhundert, als Marrakesch kulturelle Blütezeiten erlebte, sind erhalten: eindrucksvolle Sakralbauten, bedeutende Koranschulen und Museen, prächtige Palastanlagen und Nekropolen sowie die imposante Koutoubia-Moschee, das Wahrzeichen der Stadt oder der beeindruckende Menara-Garten, von dessen Pavillon man eine spektakuläre Aussicht auf den Hohen Atlas genießt. Die Medina von Marrakesch wurde 1985 von der UNESCO als Weltkulturerbe anerkannt. Der Djemaa el Fna ist nicht nur der berühmteste Platz Afrikas, er ist viel mehr: Theater und Arena, Markt- und Rummelplatz, anarchische Heiterkeit und geschäftstüchtige Schläue – dieser Platz präsentiert dies alles in flirrender Gleichzeitigkeit. Die UNESCO hat diesen Platz 2001 auf die Liste des immateriellen Kulturerbes der Menschheit gesetzt. Nicht ein Ensemble aus historischen Baudenkmälern macht diesen Platz so einzigartig, sondern eine Art soziale Skulptur, die sich hier tagtäglich aus jenen Akteuren formt, die das Gelände bevölkern. Zwischen unzähligen Garküchen, die allabendlich die Gäste bekochen, sind hier Wasserverkäufer, Akrobaten, Possenreißer, Märchenerzähler, Wunderheiler, Feuerschlucker, Schlangenbeschwörer und Wahrsager zugange. Heilkräuter und Amulette werden feilgeboten, die öffentlichen Schreiber bieten ihre Dienste an – für die, die nicht lesen und schreiben können. Also ein wichtiges "immaterielles" Kulturgut.
Übernachtung: Hotel Dellarosa in Marrakesch

Tag 12 | 23.01.2025 | (Do) Marrakesch
Nach dem Frühstück beginnt Ihre ganztägige Führung durch Marrakesch. Marrakesch wurde 1062 der Legende nach vom Almoravidenkönig Youssuf Ibn Taschfin gegründet. Die Almoraviden waren Wüstenkrieger. Die ursprüngliche Garnison entwickelte sich sehr schnell zu einer Stadt, in der zahlreiche Moscheen und Madrasas (Koranschulen) erbaut wurden. Andalusische Handwerker bauten und gestalteten mehrere Paläste und verschmolzen darin ihren Stil mit maurischen und afrikanischen Elementen, was der Stadt ein unverwechselbares architektonisches Flair verlieh.
Heutzutage ist Marrakesch eine pulsierende Stadt, die eine merkwürdige Mischung aus Antike und Moderne bietet. Reisende haben somit die Möglichkeit, die echte mittelalterliche Atmosphäre der alten Medina zu erleben und gleichzeitig die angesagtesten Bars, Kunstgalerien und Restaurants im French Quarter, Guéliz, zu besuchen. Dieses Stadtviertel wurde zu Beginn des 20. Jahrhunderts erbaut.
Zu den Höhepunkten Ihres Besuchs gehören:
Bahia Palast
Erbaut im späten 19. Jahrhundert und dekoriert von den besten Handwerkern

Marokkos zu dieser Zeit, bietet dieser Palast - der der prächtigste seiner Zeit gewesen sein soll - eine exquisite Mischung aus andalusischen und maurischen Stilen. Besonders interessant sind die Haremswohnungen, der Trapezgarten und ein riesiger gefliester Innenhof mit Springbrunnen.

Saadianische Gräber

Die saadischen Gräber, die im 16. Jahrhundert als Mausoleen für einige saadiische Herrscher und ihre Familien erbaut wurden, waren gänzlich unbekannt, bis sie 1917 durch Luftaufnahmen von den Franzosen entdeckt wurden. Die Stätte umfasst mehr als hundert Gräber, die auf 3 Mausoleen verteilt sind. Die Ausgestaltung der Dekoration veranschaulicht die islamische Architektur mit floralen Motiven, Kalligrafie, Zellij - und Carrara-Marmor sowie fein gearbeitetem Zedernholz und Stuck. Außerhalb der Gebäude befinden sich ein Garten und die Gräber von Soldaten und Dienern.

Koutoubia-Moschee

Die von den Almohaden in den späten Jahren des 12. Jahrhunderts erbaute Koutoubia-Moschee und insbesondere ihr Minarett sind das wichtigste Wahrzeichen von Marrakesch und ein Symbol der Stadt selbst. Das Minarett diente als Vorbild für die Giralda in Sevilla und das unvollendete Tor Hassan in Rabat, die alle drei vom selben Architekten entworfen wurden. Koutoubia bedeutet "Buchhändler", da sich der Handel mit Büchern im Mittelalter hier konzentrierte. Das Minarett der Koutoubia, 77 Meter hoch, ist von fast jedem Punkt der Stadt aus sichtbar. Eine alte Verordnung, die immer noch in Kraft ist, erlaubt nur das Errichten von Gebäuden, die niedriger als das Koutoubia-Minarett sind.

Djemaa El Fna

Dies ist der Ort, an dem Marokko am malerischsten und authentischsten ist. Wahrscheinlich so alt wie die Stadt selbst, war dieser Platz ein Ort für öffentliche Hinrichtungen, aber auch der Treffpunkt von Musikern, Mystikern, Lebensmittelverkäufern, Taschendieben, Akrobaten, Schlangenbeschwörern, Geschichtenerzählern, Tänzern, Wahrsagern und anderen exotischen Charakteren. Dies ist ein Ort der Begegnungen - man isst, man trinkt, man genießt die Köstlichkeiten der lokalen Küche; erfreut sich an den immer beliebteren Aspekten der marokkanischen Kultur. Beobachten Sie den Sonnenuntergang von einer seiner Terrassen aus, wenn der Gebetsruf vom Minarett der Moschee die Luft erfüllt - das ist einer dieser "Zen"-Momente, die Marokko bietet - verpassen Sie es nicht!

Trotz des Mangels an bedeutenden Denkmälern wurde der Platz Djemaa el Fna 1985 zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärt, als einer der letzten Orte der Welt, an dem alte mündliche Erzählungen noch immer Tradition haben.

Souks

Die Gassen nördlich von Djemaa el Fna sind der Souk oder traditionelle Markt – der größte in Marokko. Er ist wiederum in etwa 18 Souks unterteilt, von denen jeder einem bestimmten Handwerk oder Bereich gewidmet ist - von Gewürzen oder Schmiedearbeiten bis hin zu den Zutaten, die für das Wirken von Zaubersprüchen erforderlich sind. Die Anzahl der Geschäfte – die oft nicht viel größer als ein Schrank sind – ist überwältigend. Und in ihnen können die Marokkaner einer der Aktivitäten frönen, die sie am meisten genießen: dem Feilschen. List, Geduld, Sinn für Humor und Strategie sind für das Spiel erforderlich. Probieren Sie Ihre Fähigkeiten aus!

Übernachtung in Marrakesch

Übernachtung: Hotel Dellarosa in Marrakesch

Tag 13 | 24.01.2025 | (Fr) Marrakesch - Ouirgane - Marrakesch
Sie unternehmen heute einen Ausflug ins Ouirgane-Tal, um eine der schönsten Landschaften Marokkos zu besuchen. Dieses Tal liegt etwa anderthalb Stunden von Marrakesch entfernt - versteckt in den Ausläufern des Berges Toubkal. Von den Bergen aus haben Sie einen wundervollen Blick auf die wunderschöne Landschaft mit Olivenbäumen und dem rötlichen Land. Das Mittagessen nehmen Sie im Dorf Tighfist ein. (1.220 m) Auf dem Rückweg passieren Sie das alte jüdische Dorf Anraz und wandern durch das Ouirgane-Tal. Auf eine entspannte Art und Weise erleben Sie das ländliche Marokko außerhalb der großen Städte und sehen eine völlig andere Lebensweise. Sie erreichen Marrakesch wieder am späten Nachmittag.
Übernachtung in Marrakesch.
(ca. 70 km - etwa 1,5 Std.)
Übernachtung: Hotel Dellarosa in Marrakesch

Tag 14 | 25.01.2025 | (Sa) Marrakesch
Sie haben den heutigen Tag zur freien Verfügung - genießen Sie die Schönheit der Stadt. Wir haben hier einige Vorschläge für optionale Aktivitäten:
Option 1: Kochkurs
Die marokkanische Küche ist reich - sowohl in Bezug auf das Spektrum der Zutaten als auch auf ihre Geschichte. Erfahren Sie alles über lokale Gewürze und Zutaten von einem erfahrenen Kochlehrer. Nehmen Sie ein paar Geheimnisse der marokkanischen Küche mit nach Hause und vielleicht möchten Sie damit ja auch ein wenig angeben?

Option 2: Pferdekutschenfahrt
Pferdekutschenfahrten bei Sonnenuntergang sind unbestreitbar eine der romantischsten und beeindruckendsten Sehenswürdigkeiten, die Sie hier erleben können. Lehnen Sie sich zurück und genießen Sie die Kutschfahrt um die Stadtmauern. Dies ist genau die richtige Zeit, um besondere Momente mit Ihrem geliebten Menschen oder Ihrer Familie zu genießen - eine wundervolle und bleibende Erinnerung daran, dass Sie sich an einem ganz besonderen und magischen Ort befinden, der auf jede erdenkliche Weise geschätzt werden soll.
Option 3: Hamam und Spa
Genießen Sie etwas Ruhe und Entspannung bei einem Besuch in einem marokkanischen Spa. Lassen Sie sich in einem beruhigenden Hammam (Bad) verwöhnen; verschönern Sie sich mit wichtigen marokkanischen Schönheitsprodukten, darunter das berühmte Arganöl, die Beldi-Seife und Rhassoul, und erleben Sie ein beruhigendes Körperpeeling oder auch eine Massage.
Option 4: Abendessen im Fantasia Chez Ali
Nach dem Abendessen beginnt die magische Fantasia-Show. Bewundern Sie Bauchtänzerinnen, Zauberer, arabische Hengste und malerische Reiter, die für den Kampf gekleidet sind und mit ihren Gewehren in die Luft schießen.
Spüren Sie die lebendigen Farben, die herrlichen Aromen und die bezaubernde Musik, während Sie eine Serenade traditioneller Folklore mit schillernden Tänzern in marokkanischer Kleidung genießen, begleitet von arabischer Musik und Berbermusik.
Übernachtung in Marrakesch
Übernachtung: Hotel Dellarosa in Marrakesch

Tag 15 | 26.01.2025 | (So) Marrakesch - Abreise und Heimflug
Heute heißt es Abschied nehmen!
Auf Wiedersehen und guten Heimflug!
Nach dem Frühstück fahren Sie zum Flughafen in Marrakesch oder Casablanca für Ihren Flug nach Hause.

Reisetermin: 12.01.2025 - 26.01.2025

Reisepreis: 3689 € pro Person im Doppelzimmer

Teilnehmer: 2 - 12

Inklusive Leistungen

- Flüge (Economy-Class): Frankfurt - Casablanca / Marrakesch - Frankfurt eventuell mit Zwischenstopp, inkl. aller Sicherheitsgebühren, Luftverkehrsabgaben und Kerosinzuschläge (bei diesen und weiteren verfügbaren Flugverbindungen ist eventuell ein Aufpreis möglich)
- Andere Abflughäfen, Österreich und Schweiz, sind auf Anfrage möglich (evtl. mit Aufschlag)
- Qualifizierte, lizenzierte, deutschsprechende Reiseleitung
- 14 Übernachtungen mit Frühstück in ausgewählten 4*-Hotels (Landeskategorie) oder gleichwertig
- 7 Abendessen in den Hotels
- 1 Abendessen bei einer marokkanischen Familie in Fes
- 1 Mittagessen in Rissani und 1 Mittagessen im Verein Tawesna in Ouarzazate
- Klimatisierte Fahrzeuge für alle Transfers und Besichtigungen lt. Programm ab/bis Flughafen
- Ausflüge und Besichtigungen inklusive Eintrittsgelder gemäß Programm
- Reisepreissicherungsschein

Nicht inklusive

- Visum, Trinkgelder, Serviceleistungen, die nicht im Reiseverlauf erwähnt werden, Reiserücktrittskosten- und Reiseabbruchversicherung, weitere Reiseversicherungen

Änderungen und Irrtümer vorbehalten / Stand: 20-04-2025

Trias Travel Inh. , Rathausgasse 1 , 91126 Schwabach